

# Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Röllbach am 07.03.2016



---

Sitzungsdatum: Montag, den 07.03.2016  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 22:30 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Röllbach

Die Einladung zur Sitzung erfolgte gemäß der Geschäftsordnung.

## **Folgende Personen sind anwesend:**

### Vorsitzende/r

Schreck, Rudi - 1. Bürgermeister -

### ordentliche Mitglieder

Berninger, Michael

Buhleier, Boris

Dosch, Charlie

Englert, Vanessa

Schneider, Jutta

Schüßler, Rainer

Schwing, Michael

Schwing, Renate

Speth, Berthold - 2. Bürgermeister -

Speth, Christian

Zimlich, Reinhold

### Schriftführer/in

Breitenbach, Silvana

## **Folgende Personen sind entschuldigt:**

### ordentliche Mitglieder

Schwaab, Johannes

### von der Verwaltung

Brück, Stefan

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Sitzungsniederschrift vom 15.02.2016; Anerkennung der Niederschrift: hier öffentlicher Teil; Beratung und Beschlussfassung
- 2 Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED; Vorstellung des Konzeptes des Bayernwerk AG
- 3 Bestätigung des neu gewählten Kommandaten der FFW-Röllbach
- 4 Antrag auf Stationierung der modularen Hochwasserausstattung im Lkrs.MIL im FFW-Haus Röllbach
- 5 Bebauungsplan Frühlingstr.; Abwägung und Satzungsbeschluss
- 6 Antrag auf Baugenehmigung; Abriss Dach und Neuaufbau von Zoll Benjamin & Katrin, Frühlingstr. 6
- 7 Antrag auf Baugenehmigung; Nutzungsänderung Flur Nr. 145, Hauptstr. 83
- 8 Mitteilungen informell und Anträge zur Geschäftsordnung
- 9 Regelung für Anzeigen der Vereine im gemeinsamen Amtsblatt

## Öffentliche Sitzung

### zu 1 **Sitzungsniederschrift vom 15.02.2016; Anerkennung der Niederschrift: hier öffentlicher Teil; Beratung und Beschlussfassung**

#### Sachverhalt:

Die Niederschrift vom 15.02.2016 steht im RIS

#### Beschluss:

Der Gemeinderat erkennt die Niederschrift vom 15.02.2016, hier öffentlicher Teil an. TOP 3 WalderFahren; Umsetzung des gemeinsamen Integrierten Räumlichen Entwicklungskonzeptes (IRE) Aufbau einer Ladestruktur für E-Bikes / Pedelecs

Der Beschluss wird auf Antrag von Gemeinderat Charlie Dosch wie folgt geändert:

Der Gemeinderat der Gemeinde Röllbach beschließt, die Summe von 6000,00 € (Kosten Ladestationen + Marketingmaßnahmen) zum Zwecke der Umsetzung des Projektes „WalderFahren – Aufbau der Ladeinfrastruktur für E-Bikes/Pedelecs **nicht** in den kommunalen Haushalt 2016 einzustellen. Somit wird sich die Gemeinde Röllbach nicht an dem Projekt beteiligen.

**mehrheitlich abgelehnt Ja 8 Nein 4 Anwesend 12**

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Befangen 0**

### zu 2 **Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED; Vorstellung des Konzeptes des Bayernwerk AG**

#### Sachverhalt:

Lt. GMR Beschluss sind mind. 3 Angebote einzuholen. Herr Schneider vom Bayernwerk wird das Konzept vortragen. In der aktuellen Berechnung ermittelt das Bayernwerk eine Stromeinsparung von 76% bei insgesamt 150 Leuchten.

Es schlägt die Schreder Teceo 1 LED auf vorhandenen Aluminiummasten (4-8m) vor. Systemleistung 18/26/51 W, Lichtfarbe 4.000 K (neutralweiß)

Dimm Profil 1:00 – 5:00 Uhr 50% Reduzierung

10 Jahre Garantie

Nach der Berechnung des Bayernwerk AG können wir 20% Zuschuss erwarten!

#### Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Präsentation zur Kenntnis. Eine Entscheidung wird nach Wertung des 3. Angebotes gefällt.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Befangen 0**

### zu 3 **Bestätigung des neu gewählten Kommandaten der FFW-Röllbach**

#### Sachverhalt:

- a) Der jetzige 1. Kommandant der FFW-Röllbach Herr Roland Grimm ist nach knapp 22 Jahren Dienstzeit aus Altersgründen zurückgetreten. Die Annahme des Rücktritts haben die aktiven Mitglieder der FFW-Röllbach zur Kenntnis genommen. Dies gilt es vom Gemeinderat gemäß dem Bayerischen FFW-Gesetz zu bestätigen.

- b) In der Jahreshauptversammlung am Samstag, den 20.02.2016 wurde unter TOP Neuwahlen von den aktiven Mitgliedern der FFW-Röllbach der neue Kommandant gewählt. Zwei Kandidaten stellten sich zur Wahl. Unter der Wahlleitung des Kreisbrandrates Meinrad Lebold, Kreisbrandmeister Martin Spilger und Bürgermeister Rudi Schreck wurde folgendes Wahlergebnis nach geheimer Wahl festgestellt:
- 36 Wahlberechtigte, 36 gültig abgegebene Stimmen
- Auf Steffen Hintersehr entfielen 26 Stimmen
- Auf Jürgen Kempf entfielen 10 Stimmen
- Somit ist Steffen Hintersehr der neu gewählte Kommandant der FFW-Röllbach
- **Diese Wahl gilt es vom Gemeinderat zu bestätigen. Sodann wäre Steffen Hintersehr ab dem Zeitpunkt der Bestätigung der neue Kommandant.**

#### **Beschluss:**

Zu a) Der Gemeinderat nimmt den Rücktritt aus Altersgründen von Roland Grimm an.

Zu b) Der Gemeinderat bestätigt den neuen 1. Kommandanten Steffen Hintersehr

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0    Anwesend 12    Befangen 0**

#### **zu 4            Antrag auf Stationierung der modularen Hochwasserausstattung im Lkrs.MIL im FFW-Haus Röllbach**

##### **Sachverhalt:**

Im Rahmen der Evaluierung einer modularen Hochwasserausstattung im Lkrs. MIL gibt es ein Auswahlverfahren. Dies soll der Verbesserung der Ausrüstung im Brand- und Katastrophenschutz, im Freistaat Bayern im Jahr 2017 oder 2018 bei einer FFW im Lkrs. MIL stationiert werden. In einer Besprechung mit den Bürgermeistern von Eschau und Mönchberg, sowie den verantwortlichen Kommandanten konnte diese Möglichkeit innerhalb der drei Kommunen besprochen werden. Der Kreisbrandrat informierte über die fachlichen Gegebenheiten. Mit insgesamt sieben Freiwilligen Feuerwehren von: Eschau, Hobbach, Sommerau, Wildensee, Mönchberg, Schmachtenberg und Röllbach könnte die Einsatzbereitschaft problemlos gelöst werden. Den LKW können in Röllbach z.Z. sieben Personen fahren. Die Mindestbesatzung sind drei FFW-Leute, die wie im vorbeschriebenen Text die Ausstattung an den Zielort verbringen und den dortigen Einsatzkräften übergeben soll. Eine besondere Ausbildung an den Geräten ist nicht von Nöten, da die Bedienung in der Standardmäßigen Ausbildung zur FFW beinhaltet ist. Die Maximalbesetzung sind sechs FFW-Leute. Durch die Interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen der ILE-Gemeinden wäre insbesondere die technische Ausstattung des LKW samt Abrollbehälter auch bestens für weitere Schlauchstrecken auch bei Waldbränden und regionalen Hochwässern bestens zu gebrauchen und steht im Moment in dieser Menge nicht zur Verfügung. Die Kosten für den Betrieb des Fahrzeugs bis zu Reparaturen von Obergrenze 250,00€ trägt die Standortgemeinde. Für uns wäre der Stellplatz eine sinnvolle Ergänzung, da der Stellplatz der Anhängelleiter umgeändert werden könnte. Auch hinsichtlich der Feuerwehr-Bedarfsplanung zu einer Stationierung einer Drehleiter wäre dies absolut zuträglich.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Antragstellung der Modularen Hochwasserausstattung im Verbund mit den ILE-Gemeinden. Der Stellplatz im FFW-Haus Röllbach soll dann hierfür geändert werden.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0    Anwesend 12    Befangen 0**

#### **zu 5            Bebauungsplan Frühlingstr.; Abwägung und Satzungsbeschluss**

**Sachverhalt:**

Die erforderliche erneute Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan „Frühlingstr.“ Vom 08.02.2016 bis einschließlich 24.02.2016 ist erfolgt. Die eingegangenen Stellungnahmen sind in der Abwägung behandelt worden und sind bereits vorab per Email zugestellt worden. Auch ist dies nochmals im RIS samt Plänen und Begründung Stand 07.03.2016 zur Beschlussfassung eingestellt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat billigt die Pläne samt Begründung  
Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahmen zur Kenntnis, beschließt, wie in der Abwägung vorgelegt die Stellungnahme der Gemeinde.  
Der Gemeinderat fasst den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Frühlingstr.“.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0    Anwesend 12    Befangen 0**

**zu 6            Antrag auf Baugenehmigung; Abriss Dach und Neuaufbau von Zoll Benjamin & Katrin, Frühlingstr. 6**

**Sachverhalt:**

Der Bauantrag wurde bereits am 04.05.2015 im GMR behandelt. Bedingt durch das Fehlen eines Bebauungsplans konnte bislang das Vorhaben nicht verwirklicht werden. Nun sind die erforderlichen Voraussetzungen geschaffen worden.  
Der Bauantrag wird im Genehmigungsverfahren zur Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen    Ja 12    Nein 0    Anwesend 12    Befangen 0**

**zu 7            Antrag auf Baugenehmigung; Nutzungsänderung Flur Nr. 145, Hauptstr. 83**

**Sachverhalt:**

In der Sitzung am 18.01.2016 wurde das gemeindliche Einvernehmen nur unter der Bedingung erteilt, dass entsprechende Stellplätze nachgewiesen werden. In einem Schreiben an die Bauaufsicht wurden weitere Anmerkungen festgehalten. In einem Termin im LRA- wurde der vom Bauwerber veranlasste, nachgebesserte Sachverhalt mit dem Bürgermeister besprochen. Dem gemeindlichen Einvernehmen steht aus Sicht der Bauaufsicht keinen Hinderungsgrund mehr entgegen.

**Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0    Anwesend 12    Befangen 0**

**zu 8            Mitteilungen informell und Anträge zur Geschäftsordnung**

**Sachverhalt:**

a) Bürgerversammlung am Do. 03.03.2016 um 19:00 Uhr im Pfarr- und Jugendheim. In der nächsten Sitzung sind einige Punkte abzuhandeln.

**zur Kenntnis genommen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12 Befangen 0**

**zu 9 Regelung für Anzeigen der Vereine im gemeinsamen Amtsblatt**

**Sachverhalt:**

Bereits im Röllbacher Amtsblatt, das im dreiwöchigen Rhythmus erschien, wurden die Vereine aufgrund der überhand genommenen, großflächigen Anzeigen aufgefordert dies in entsprechende Schriftgrößen zu reduzieren. Dem ist ein Großteil auch gefolgt. Ausnahmen waren zum Beispiel kulturelle Anzeigen zu Konzerten, Serenaden, Festen und Aktivitäten der Geselligkeit. Es ist auch immer der Sinn und die Wirkung zu hinterfragen, ob sich eine Bebilderung- oftmals  $\frac{1}{2}$  bis sogar ganze Seite lohnt. Auch in der Vergangenheit hat dies der Gemeinde bereits nicht unerhebliches Geld gekostet. Nach der Größe des Vereins wurde vor vielen Jahren als Förderung festgelegt:

TUS je Amtsblatt 1 Seite, Musik und Gesangverein je 1/4 Seite, den restlichen Vereinen 1/8 Seite. Die je nach Wichtigkeit und Anlass addiert und recht großzügig gehandhabt wurden. Nun ist durch die neue Konzeption für alle Vereine **der Fließtext frei**. Bebilderte Anzeigen wären nach den Sondertarifen der Hansen Werbung machbar. Sofern daran festgehalten wird, müsste die Gemeinde dann diese Kosten, die im Übrigen um einiges höher liegen wie vorher, übernehmen werden. Dazu sollte eine Regelung erlassen werden. Der Fließtext für jährliche Generalversammlungen mit Bekanntgabe der Tagesordnung bleibt im gewohnten Umfang bestehen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Vorgaben wie im Sachverhalt aufgeführt.

Dies wird allen Vereinen nochmals schriftlich mitgeteilt. Ebenso soll hierüber eine Mitteilung im nächsten Amtsblatt erfolgen.

Dieser TOP wurde auf Antrag von Gemeinderat Michael Schwing von der nichtöffentlichen in die öffentliche Sitzung mit aufgenommen.

**mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 1 Anwesend 12 Befangen 0**

Mönchberg, 22.03.2016

Rudi Schreck  
Vorsitzender

Silvana Breitenbach  
Protokollführer